

**Dr. med. Petra Klein**

Frauenklinik des Klinikums Aschaffenburg  
Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg



**Bewerbung für den Beirat der Arbeitsgemeinschaft der Endometriose (AGEM)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Petra Klein und ich bin seit 2018 als Oberärztin an der Frauenklinik des Klinikums Aschaffenburg unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Schrauder tätig. Dort habe ich das Endometriosezentrum aufgebaut und leite es als zertifiziertes Zentrum der Stufe III.

Bereits in meiner Facharztausbildung wurde mein Interesse für die minimal invasiven Chirurgie und die Endometriose an der RWTH Aachen durch PD. Dr. Stefan Rimbach geweckt. Meinen operativen endoskopischen Schwerpunkt konnte ich später bei Prof Dr. Noe in Dormagen erweitern und neue innovative Techniken kennenlernen. Ich habe gemeinsam mit Prof. Dr. Noe das Endometriosezentrum aufgebaut und geleitet. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich klinisch mit dem Krankheitsbild Endometriose und habe regelmäßig Veranstaltungen für Patientinnen und niedergelassene Kollegen\*innen zum Thema Endometriose organisiert.

Ich bin seit Jahren aktives Beiratsmitglied in der AGE und seit 2021 Mitglied in der AGEM. Ich setze mich in meiner Klinik für die Aus und Weiterbildung der jungen Kolleginnen und Kollegen im Bereich der minimal invasiven Chirurgie und der exakten Diagnostik und Therapie der Endometriose ein. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist die Vermittlung des zielgerichteten Ultraschalls zur genauen Detektion und zur Bestimmung des Ausmaß der tief infiltrierenden Endometriose in Korrelation mit dem Beschwerdebild.

Die AGEM hat durch den Aufbau von Weiterbildungskursen, der Initiierung des Endometriose Experten Board und der Ultraschallkurse eine großartige Möglichkeit für die Aus und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen geschaffen.

Daher habe ich gerne in diesem Jahr einen Basiskurs der AGEM in Aschaffenburg organisiert und gemeinsam mit Prof. Dr. Schrauder und der AGEM durchgeführt. Das Interesse der Kollegen\*innen aus ganz Deutschland war sehr groß.

Da auch die Früherkennung eine wichtige Rolle spielt, die Diagnoseverzögerung bei Endometriose zu reduzieren, ist die Aufklärung junger Frauen um so wichtiger. Daher habe ich dieses Jahr erstmalig in den 8. Klassen einer Realschule eine Aufklärungsstunde durchgeführt. Ziel ist es, dieses Projekt auf weitere Schulen auszuweiten und dauerhaft zu implementieren.

Ich würde mich freuen, die lebendige und zukunftsorientierte AGEM zu unterstützen.

Ihre

Petra Klein